

|  |               |                              |
|--|---------------|------------------------------|
| <b>UNTERRICHTUNG</b><br><br><b>2021-10-014</b> | Referat       | Referat VI                   |
|  | Amt           | Tiefbauamt                   |
|  | Amtsleiter/in | Herr Hoferer                 |
|  | Telefon       | 3 05-23 40                   |
|  | Telefax       | 3 05-23 42                   |
|  | E-Mail        | walter.hoferer@ingolstadt.de |
|  | Datum         | 24.01.2022                   |

| <b>Gremium</b>         | <b>Sitzung am (falls bekannt)</b> |
|------------------------|-----------------------------------|
| Bezirksausschuss X-Süd |                                   |

### **Beratungsgegenstand**

Verkehrinsel als geschwindigkeitsreduzierende Maßnahme an der Weicheringer Straße am westlichen Ortsende von Zuchering.

### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Anwohner vom Liebstöckelweg haben sich durch eine Unterschriftensammelaktion an die Verwaltung gewendet, um auf der Weicheringer Straße am westlichen Ortsende von Zuchering eine Geschwindigkeitsreduzierung zu erzielen. Das Tiefbauamt hat daraufhin die Planung aufgenommen, um eine effektive Lösung anbieten zu können.

Die Weicheringer Straße, die im Planungsbereich eine Breite von knapp 7,50 m aufweist, verleitet durch die Geradlinigkeit und den großen Abstand zur Bebauung zu überhöhter Geschwindigkeit. Um diesem Umstand entgegenzuwirken, schlagen wir eine beidseitige Verschwenkung der Fahrbahn mit einem Versatz von ca. 2 m vor. Dazu wurden 3 Varianten erarbeitet, die wir Ihnen hiermit vorstellen wollen:

Varinate 1 zeigt einen S-förmigen Fahrbahnteiler westlich des bestehenden Grabens. Da sich diese Verkehrinsel ca. 100 m vor dem Ortsschild befindet, werden die Fahrzeuge ortseinwärts sehr frühzeitig zum Bremsen verleitet und ortsauswärts sehr spät zum Beschleunigen animiert. Auf der Nordseite muss ein Teil des Heckenbewuchses (kein Biotop) entfernt werden.

Variante 2 stellt eine zweigeteilte Verkehrinsel dar, bei der die Verschwenkung ortsauswärts näher an das Ende der Bebauung gerückt wurde. Dadurch ist die Gerade zwischen dem Langen Oberfeldweg und dem Ortsende kürzer. Eine Rodung ist bei dieser Variante nicht erforderlich.

In Variante 3 ist ein S-förmiger Fahrbahnteiler nahe dem Ortsschild dargestellt. Auf der Südseite muss ein Teil des Heckenbewuchses gerodet werden. Dies ist die favorisierte Variante der Verwaltung.

Den Einbau einer klassischen Mittelinsel, die auch als Querungshilfe genutzt werden kann, können wir zur reinen Geschwindigkeitsreduzierung nicht empfehlen, da die Verschwenkungen auf jeder Fahrbahnseite nur 1,25m betragen würden und daher keine große Geschwindigkeitsreduzierungen zu erwarten sind. Die vorgeschlagenen Varianten entsprechen den technischen Regelwerken. Eine weitere Verschiebung des Fahrbahnteilers Richtung Osten ist aus schleppkurventechnischen Gründen nicht möglich.

Die Projektkosten werden auf ca. 100.000€ geschätzt.

Wir bitten Sie die Planung in der nächsten BZA-Sitzung vorzustellen und uns Ihre favorisierte Variante mitzuteilen.

gez.

Walter Hoferer  
Amtsleiter Tiefbau

**Anlagen:** Variante 1  
Variante 2  
Variante 3